

Katholische Jugendgemeinschaft

Bezirk Rotholt.

Bezirk Bodholt.

*
Die R. J. D. zum Jugendheimbau.

Die Jahrestagung der R. J. D. in Haus Altenberg hatte folgende Entschlüsse: 1. Die Katholische Jugend Deutschlands (R. J. D.) weiß die da und dort zu Tage getretenen Bestrebungen katholischer und kommunaler Behörden, den Jugendheimbau interkonfessionell und überbündisch zu gestalten und ausschließlich solche Projekte zu fördern, zurück. Sie verlangt die ihren Mitgliederorgane entsprechende gleichmäßige Förderung für ihrem Heimbau. 2. Die katholischen Jugendverbände und -Bünde sehen in der Schaffung von Jugendheimen, die für die erzieherische Arbeit und für ein frohes Gemeinschaftsleben der Jugend geeigneten Raum bieten, eine wichtige Aufgabe und geben erneut an ihre Unterverbände und Gruppen die Auforderung, den Jugendheimbau mit allen Kräften anzugehen und zu fördern. 3. Die Jahrestagung beauftragt die Geschäftsstelle der R. J. D. mit den Vorarbeiten zur Herausgabe von Hilfsmitteln für den Jugendheimbau.

Es sind bisher folgende Fahrten geplant: Vom Jungmännerverband aus: eine Stiefzugsfahrt katholischer Jungmänner Westdeutslands (Weidenburg, 8. bis 15. Juni). Im Juni eine Weltfahrt mit Teilnahme an den Schillerfestspielen in Weimar. Im August eine Oberammergau-Fahrt (Passionspiele) und der Alpenfahrt. Vom 10. bis 20. August wird eine Schar Jungmänner in der Ungarnfahrt nach Wien und Budapest ziehen, um der Einladung der katholischen Jugend Ungarns zu dem St. Emmerich-Sühntag in Budapest zu folgen. Die Stufenfahrt des Jungmännerverbandes plant eine Bundesfahrt nach Stöken (ausgehend von München über Benedikt, Leromo, durch die Kitzbühner nach Rom, über Genua zurück). Diese Fahrt dauert zwei Wochen: 14. bis 28. September. Des weiteren fällt die Stufenfahrt eine Nordlandfahrt nach Island in der Zeit vom 4. August bis 8. September. Näheres über die Fahrten kann beim Jugendhaus in Düsseldorf erfahren werden. Vom Katholischen Gesellenverein aus wird eine Ungarnfahrt geplant. Sie führt zum St. Emmerich-Sühntag nach Budapest und gilt zugleich einem Besuch der 90 in Ungarn und Rumänien bestehenden Gesellenvereine. In Budapest wird zugleich eine Tagung der deutschen Gesellenvereine Ungarns sein. Näheres durch das Generalsekretariat, Köln. Vom Katholischen Kaufmännischen Jugendbund, aus sind 10 Bernfahrten geplant. Im Juni Bernfahrten nach Hamburg, Berlin und ins Ruhrgebiet. Im Juli eine Belgien- und eine Englandfahrt. Des fernern werden 2 Zertifikatsfahrten geplant und 2 Grenzlandfahrten nach Österreich und der Tschechoslowakei. Näheres durch das Bundesamt in Essen-Ruhr. Vom Neudeutschnach aus ist eine Nordfahrt geplant; vom 12. bis 27. April; sechs volle Tage werden in Rostock zubrachten.

Unsere Stellung zur katholischen Aktion ist zunächst
persönlicher Art. — Vorüberlegung des Glaubens ist
unser erstes Ziel. Wir sind uns unserer Verantwortung
bewußt und wollen als Einzelgehören der Umwelt durch
unser Beispiel Lebewegendes Christentum vorleben. Das
königtum Christi erkennen wir im eigenen, beruflichen
und gesellschaftlichen Leben an. Den Vorschriften des christ-
lichen Sittenbekenntnisses wollen wir wieder Geltung verschaffen.
Die seien die Leitsterne unseres Erdenlebens. Dann wollen
wir führen und uns führen lassen in den bestehenden
irdischen Organisationen. Nuntius Bacellis Worte in
Mogeburg sind uns aus der Seele gesprochen, wenn er da-
bei sagt: „Die kath. Aktion will die apostolische Tätigkeit der
Laien jener der Priester angleichen und zu einer mächtigen
Hilfskraft in den Händen der Bischöfe und des Stell-
vertreters Christi auf Erden machen.“ Und so hoffen wir,
das Antlitz der Erde im kommenden Jahrhundert erneuern
zu können.

Ministeramt und öffentliche Moral.

Ein Junemann schreibt: Der preussische Innenminister Grzesinski hat kürzlich seinen Posten verlassen; nicht zuletzt der vielen Anstandsfragen gegen seinen Lebenswandel halber, die er sich gefallen lassen mußte. Es war weilsin bekannt, daß Grzesinski, der von seiner Frau getrennt lebte, eine Geliebte hatte, die ihn selbst bei öffentlichen, bei offiziellen Veranlassungen begleitete und gelegentlich als „Frau Minister“ anerbetet wurde. Es ist nur recht und billig, wenn ein Minister, der es für richtig hält, sein Leben in dieser Art einzurichten, veranlaßt wird, seine Stelle zu verlassen. Ein

die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus als Dichter, Schriftsteller und Redner bekannt. Es wird darauf hingewiesen, daß auch nichtjüdische Gäste willkommen sind.

Gegen die Belastung der Einfuhr mit Umsatzsteuer.
 * **Böckl, 26. März.** Die **Niederösterreichische Handelskammer** theilt mit: **Stellungsnachrichten** zufolge ist in dem von einigen Parteien des Reichstags in Aussicht genommenen Finanzkompromiß die **Befreiung der Umsatzsteuerfreiheit für den Warenimport** mit Ausnahme der in eine besondere Freiliste aufzunehmenden Waren vorgesehen. Wenn auch im Augenblick die Einzelheiten dieses Vorschlags noch nicht vorliegen und deshalb eine abschließende Stellungnahme nicht möglich ist, so hat doch bereits der **Zweckverband der niederösterreichischen Industrie- und Handelskammern** (Duisburg-Wesel, Gladbach-Rheydt-Neuß, Krefeld), zugleich namens des Zweckverbandes der **Industrie- und Handelskammern** Bochum, Essen, Dortmund und Münster, auf die dargelegten sprechenden, erschöpfenden Bedenten ausländigenorts nachdrücklich hingewiesen. Die Belastung jeglicher Einfuhr mit Umsatzsteuer käme im Endergebnis einer Zoll-erhöhung gleich, deren handelspolitische Rückwirkungen im Augenblick garnicht zu übersehen sind, ganz abgesehen von den steuerrechtlichen Schwierigkeiten, die mit der Ermittlung des Einfuhrpreises und der Ueberschauung verbunden wären. Der Wegfall der Umsatzsteuerfrei- stellungen hätten die **Belastung des deutschen Einfuhr- handels** zugunsten des Auslandes zur Folge. Weiter bedeutet die **Befreiung der Einfuhr** eine **Verleuerung der deutschen Produktion**, die auf ausländische Erzeug- nisse angewiesen ist; sie muß zwangsläufig die **deutsche Wettbewerbsfähigkeit auf den Auslandsmärkten** und damit die **deutsche Handelsbilanz** beeinträchtigen. Die beiden Zweckverbände haben deshalb gebeten, von einer **Änderung des Umsatzsteuersystems bei der Einfuhr** Abstand zu nehmen.

Handbuch der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer.
• Bocholt, 26. März. Die Handelskammer teilt mit: Im Anchluss an ihren diesjährigen Jahresbericht veröffentlicht die Niederrheinische Industrie- und Handels-

Kammer Duisburg-Weßel zu Duisburg-Ruhrort. Soeben ist die vierte Jahrgangszugabe zu ihrem im Jahre 1926 erstmalig erschienenen „Handbuch der Niedererheinlichen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Weßel zu Duisburg-Ruhrort“. Diese vierte Jahrgangszugabe stellt einen Neudruck des ersten Teils des Handbuchs nach dem Stande vom 22. Januar 1930 dar und enthält eine vollständige Liste aller Personalien, einschl. der Auslässe und Sackertangaben. Ein Anhang des Handbuchs gibt weiter Aufschluß über die Personalien des Gewerverbandes der niedererheinlichen Industrie- und Handelskammern (Duisburg-Weßel, Gladbach-Rheinisch, Krefeld). Auf Wunsch ist die Kammer gern bereit, die vierte Jahrgangszugabe zu ihrem Handbuch unentgeltlich zuzustellen, beglücken auch das Handbuch, falls, soweit der noch vorhandene Bestand ausreicht.

3. **Scholl, 28. März.** Gestern nachmittags nahm die Subdeputation die Wahl des Rektors von der evangelischen Schule vor. Aus der großen Zahl der Bewerber wurde einstimmig der Lehrer K. Hüppel aus Gernsheim gewählt. Er wird voraussichtlich zum 1. Mai die hiesige Stelle antreten. Die Wahl bedarf noch der Genehmigung seitens der Schulaufsichtsbehörde. — Außerdem wurde der Schulamtsbelehrter Gutter und die Schulamtsbelehrerin Rempes zum Lehrer bezw. zur Lehrerin gewählt.

Wer ist der ehrliche Finder?
* Bocholt, 26. März. Am Sonntag mittag verlor auf Wege von der Stadt bis Hammeren ein Vereinsliederteller einen Sohn-Martinschein. Bei dem Verlierer fand es sich um einen unbemittelten Mann. Der ehrliche Finder wird gebeten, den Betrag Hammerenstraße 1 a abzugeben.

Stadionibus.
• Bocholt, 26. März. Die Linie Kreuzkapelle—Latten
kehrt bis zum 5. April 1930 nach dem alten Fahrplan.
In diesem Tage an tritt ein neuer Fahrplan in Kraft.

Wellington unter Sonnen

Reten, 26. März. Nicht auf lahrende Züge springen. Am Sonntag abend versuchte auf dem Bahnhof Reten ein junges Mädchen einen schon fahrenden Personenzug noch zu erreichen. Die Beifahrer kamen aber zu Fall und geriet zum Entsetzen der zahlreichen Umstehenden unter den Zug. Zum Glück stellte sich nach der Ausfahrt des Zuges heraus, daß das junge Mädchen nur geringe Hauptabschürfungen erlitten hatte.

gehen, so wagt Brand hier brannte in der Bauerpfalz Gettrup die Scheune des Gutbesizers Ewald als auf den Grund nieder. Infolge der leicht brennbaren Stoffe, welche in der Scheune lagerten, konnte jedoch kaum das Inventar gerettet werden. Die vom Brand betroffene Familie wird geradezu vom Unglück verfolgt. Die jetzt neugebaute Scheune war vor mehreren Jahren neu gebaut, nachdem sie ebenfalls durch Brand vernichtet war. Außerdem wurden vor einiger Zeit einige Rüsse auf der Weide angepflanzt und eine geizt, während die andere abgeflacht werden mußte. Man vermutet auch in diesem Falle ebenfalls wie vor einigen Jahren bei dem damaligen Brande der gleichen Scheune Brandstiftung.

Selm-Befang, 26. März. Gräßlicher Todesfall. Im Zustande geistiger Unmachtung hat sich eine Ehefrau vor den schreienden Personenzug gelegt und überfahren lassen. Die Frau war arg zugerichtet und konnte der sofort hinzugezogene Arzt nur noch den Tod feststellen. Die Bedauernswerte war 54 Jahre alt und seit langen Jahren hier wohnhaft.

—**Altm., 25. März.** Ein schwerer Untonsfall ereignete sich hier in der sogenannten Braßfabrik, auf der Landstraße Altm-Geldern. Ein mit fünf Personen besetzter Oefenwagen, der von Geldern kam, faulte in voller Fahrt gegen einen Baum, so daß er völlig aufgerissen wurde. Sämmtliche Anfallien, vier Personen aus Geldern und ein junger Mann aus Altm, wurden mehr oder weniger schwer verletzt. Von den vier Verletzten, die ins Hospital nach Altm geschafft wurden, verlor, so daß er kaum mit dem Leben davonkommen dürfte.

Einmutter, 26. März. Raubüberfall mit dem
Heimfmann abgelehnt. Auf dem Heimweg von der
Fabrik wurde ein Einmutter von s'Heerenberg von einem
Mann angehalten mit den Worten: „Ich muß Geld
haben“. Dabei festete der Wegelagerer den Ueberfallenen
am Arm und versuchte, ihn vom Weg in den Busch zu
ziehen. Zufällig hatte der Ueberfallene seinen Eßkel,
einen sogenannten „Heimfmann“ bei sich, mit dem er
einen Räuber einen Schlag aus der Kasse, so daß er
zu Boden stürzte. Diesen Augenblick benutzte der Ueber-
fallene, um nach Hause zu laufen und Hilfe zu rufen. Als
man zurückkam, hatte der Wegelagerer sich bereits aus dem
Staube gemacht.

Wintersdorf, 26. März. Brandstiftung. Ein bisher noch unbekannter Täter stahl bei einem Bauer ein Pferd. Nach dem Diebstahl steckte der Mann auch noch das Anwesen in Brand, das ein Raub der Flammen wurde.

Vollksliederabend des Quartett-Verein Bodolf e. V.
 Zu dem Bericht über den am Sonntag stattgefundenen
 Volksliederabend des „Quartettverein Bodolf“ ist zu be-
 merken, daß nicht 17, sondern 20 Sänger bei den Chor-
 vorträgen mitwirkten.
 D-1.

D. J. A. „Eintracht“.
Heute Mittwoch, abends, 8 Uhr Pflichtverammlung
einzigster Walddauer, auch der Turner, die Ostermontag
den Walddauer des Stadt-Verbandes mitnehmen wollen.
Auch diejenigen Walddauer müssen erscheinen, die voriges
Jahr als Sieger im Stotterverband-Walddau hervorge-
gangen sind, da die Preise verteilt werden. Als Samstag,
den 5. April, findet das Training der Reichschaften und
Kausballspieler statt, und zwar abends 7 Uhr auf dem
Städtischen Sportplatz Indufriesstr. Ebenfalls machen wir
den Turner darauf aufmerksam, daß ab 1. April die
Städtische Turnhalle ausmietet, und jeden Samstag abends von 8.30 bis
10 Uhr. Es wird um pünktliches und zahlreiches Er-
scheinen gebeten.

Ein interessantes Treffen um die Bunte lieferten sich die obengenannten Mannschaften. Auch der Spitzenreiter aus Nächst mußte erfahren, daß mit der Braßler Mannschaft nicht gut Rechen zu führen ist. Die Grünweißen waren beim Schlußpfiff froh, mit dem Unerwarteten wenigstens einen verlorenen Punkt erregnet zu haben. Doch als Mannschaft vom zunächst Herr der Lage, konnte aber keine Rolle für sich buchen. Der Sturm ließ wieder den nötigen Impuls im Schilde vermissen. Der Platzverein belagerte mit Hartnäckigkeit aber vergebens die Dochotter Festung, als Seilschüt der Dochotter brachte den Braßler ihren Führungstreffer. Die Partie stand bei Halbzeit 1:0. Nach der Pause ließ das Tempo auf beiden Seiten keineswegs nach. Mehrmals hatte man auf beiden Seiten Gelegenheit, ohne Chance auszunutzen, aber sie wurden verpaßt. Erst im Handbeller brachte den Sportfreunden das Remis- und Schlußresultat 1:1. Alsquellmann kam der Schlußpfiff des Treffen zur Zufriedenheit lebenden Unparteiischen.

Rhebe 2. Jgd. — T. u. B. Hilfen 1. Jgd. 1:6.

Eine vergrößererte Neuvering bringt die Summirt
Helfschaff L. W. in Mannheim. Erst kürzlich hat sie den
Preis ihrer Burg Seifenkandeln — des Wachsmittels zur
vollständigen Reinigung von Seide, Sammet und Wolle —
— eine erheblich ermäßig und heute bringt sie eine neue
— zur Beachtung, die besonders für die Strumpfweberei sowie
— die Reife geeignet ist. Diese praktische, neue Badung
— enthält 25 Pfund, und genügt, um 20 Paar Strümpfe wirklich
— reinigend zu reinigen und ihnen gleichzeitig Farbe, Glanz
— und schönes Aussehen zu erhalten. Diese Nachricht wird
— von vielen Frauen Freude machen.

verantwortlich für den Genoss: Für Volltext-Extraktanten Dr. Meier,
Genossel von Spott Dr. me. A. Meier, sämtlich in Dortmund. Für
den Genossel von Meier: Bernhard Kugel, Münster. Für
den Genossel von Kugel: Berlin-Extraktanten. Verlag: A. u.
M. A. Meier, L. R.

men

Für die Herstellung guter Suppen
gibt es viele Rezepte, keines aber ist einfacher und billiger als dieses.
nimm MAGGI® Suppen-Würfel



MASS: Suppen-Wurmer

Die Sechswochen-Seelenmesse
für die verstorbene
Ehefrau Heinrich Nakott
findet statt am Samstag, den 29. März,
morgens 7 1/2 Uhr in der St. Josefs-
kirche, wozu freudl. eingeladen wird.

Gegen üblen Mundgeruch — Ich will nicht von
ihnen Mitteilung zu machen, daß ich seit dem Ge-
brauch Ihrer Zahnpolier-„Chlorodont“ nicht nur reine
weiße Zähne besitze, sondern auch den bei sonst
üblichen Mundgeruch verlor. Ich werde Ihre
„Chlorodont“ auf alle empfehlen. Ges. G. & S.
Münch. — Chlorodont: Zahnpolier, Mundwasser,
Schäbülchen Einzelpreis je 1 Mk., in bekannter blau-
weiß-gelber Originalpackung in allen Chlorodont-
Verkaufsstellen zu haben.

ANHOLT
Bekanntmachung
Auf Grund der Polizei-Verordnung über
Bullenführung vom 30. Oktober 1922 und über
Eberführung vom 30. Juli 1926, finden die
jährlichen Führungen am Donnerstag, den
2. April d. J., vormittags 9.30 Uhr, bei der
Wirtschafts-Hygienik statt.
A. Besondere Bestimmungen für die
Bullenführung.
Die Gebühr für Anführung eines Bullen
beträgt 5.— RM.
Die Anführung der Tiere erfolgt unter
eigener Verantwortung der Eigentümer. Eine
Haftpflicht für Beschädigung, Erkrankung, Ein-
gehen oder Abhandlung der Tiere wird
von der Landwirtschaftskammer nicht über-
nommen.
B. Besondere Bestimmungen für die
Eberführung.
Die Gebühr für die Anführung eines Ebers
beträgt 8.— RM.
Egeben die erhebbaren Körperhöhen einen
Ueberschuss, so findet dieser zur Prämierung
der besten Eber der Erzeugung. Die
anführbaren Eber müssen 8 Monate alt sein
und nachweislich dem Jungtypus des verebellen
deutschen Landflehmes angehören. Der Nach-
weis ist durch Vorlage eines Abstammungs-
zeugnisses zu führen. Die Öhren des Tieres
sind vorher so zu reinigen, daß die Nummer
bei der Führung deutlich lesbar ist.
Der Vorführer der Kommissionen
ges. Bange, Landwirtschaftskam.

Aufgebot.
Die Witwe des Baugewerkmessers Bro-
kamp, Oberstadt geb. Fietzmann zu Rhebe,
verleiht durch Rechtsanwalt Sarrazin, Bocholt,
hat das Aufgebot der verloren gegangenen
Hypothekenbriefe über die im Grundbuch von
Bocholt Bd. 111 Bl. 30 Nr. 111 Bl. 2 u. 3
für den Baugewerkmessers Johann Brokamp
zu Rhebe eingetragenen Hypotheken von 200
und 900 Mark bekennt. Der Inhaber der
Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem
auf den
1. Juli 1930, 10.30 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht anderaunten
Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und
die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die
Rechtsverteilung der Urkunden erfolgen wird.
Bocholt, den 17. März 1930.
Brenk, Amtsgericht.

Husten Ihre Kinder?
Geben Sie ihnen **Feene-Husten-**
säfte, der sofort bei Husten, Heiserkeit,
Kälte, Linderung verschafft und bei
Keuchhusten Hervorragendes leistet.
Flasche 1,75 M.
Drogerie Maas, k1952
Osterstr. 22. Ruf 3823

Alle Auskünfte
Über Veröffentlichungen der Presse
aus den einschlägigen Gebie-
ten, wie Internationale Politik,
Politik des Deutschen Reiches,
der Länder u. Gemeinden, Par-
teipolitik, Rechtsprechung, Kultur-
politik, Frauenbewegung, Han-
del, Industrie, Handwerk und
Gewerbe, Bodenschätze, Zoll-
wesen, Sozialpolitik, Versiche-
rungswesen usw. erteilt das
**Zentral-Archiv für
Politik u. Wirtschaft**
München, Ludwigstr. 17a
Telefon 33 430 (5601)

Sportplatz
des
B. F. C. 1900
Sonntag, den 30. März 1930,
nachmittags 3 Uhr:
V. I. v. B. Ruhrort
(Sonderklasse)

Stadtmannschaft Bocholt.
Verein für Heimspflege
zu Bocholt a. V.
Am Donnerstag, den 27. März 1930, abends
8 Uhr, im „Bürgertrug“
(2032)
Mitgliederversammlung
Tagesordnung:
1. Rechnungslegung.
2. Geschäftsbericht.
3. Neuwahl des Vorstandes und der scheidungs-
gemäß ausscheidenden Ausschussmitglieder.
4. Vortrag des Schriftstellers und Kultur-
historikers Herrn Die Dissen (Wesel)
„Ereignisse mit der Kamera
am Niederrhein“.
— Eintritt frei —
Nichtmitglieder willkommen!

Gabe meinen Betrieb von Neben-
straße 45 nach
Nordwall 47
gegenüber dem alten Polizeisängers-
saal.
Durch Neuanschaffung modernster
Maschinen, jahrelange Erfahrung
und niedrigste Preise, bin ich in
der Lage, meine Rumpfabrik auf das
Beste zu bedienen.
Die Filiale Nebenstraße 45
bleibt bestehen.
Empfehle mich schon jetzt für die
kommende Frühjahrssaison.
Ruf 2508 : : Ruf 2508
Dampfschneiderei und
chem. Reinigungsanstalt
Josef Grafe
Nordwall 47.

Geschäfts-Eröffnung
Den geehrten Bewohnern von Bocholt
und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme,
daß ich im Hause **Jägerstraße 23** eine
Herren- und Damen-
Schneiderei
eröffnet habe.
Durch längere Tätigkeit u. den Besuch
einer Fachschule bin ich in der Lage,
jeglichen Ansprüchen meiner geehrten
Kundschaft zu genügen.
Ich bitte um geneigten Zuspruch.
Josef Elsbrock.

Achtung! Möbelkäufer!
Schlafzimmer
Speisezimmer
hat umständehalber billig abgegeben
Diedrich Kemink
Sadervick (2 Schaufenster)
Fernsprecher 109 Amt Isaburg.
1784
Andere Möbel auch sehr preisverl.
Qualitätsware / Bequeme Zahlungen.
Bei Einkauf Fahrvergütung.

I. Hypotheken
unföndbar, von 10.000 an aufwärts,
auf Gebäude und landwirtschaftl. Grund-
stücke zu gütig. Bedingungen zu vergeben.
Wo? zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. BI.

Gummi-Stampel
Druckerei Blassing, Bocholt
Osterstr. 21
Spezialisten u. Stempelhersteller

Hausammlung
des Bingen-Bereins.
Der Bingen-Berein, Mittel alle Bewohner
von Stadt und Land, seine gastlichen Be-
suchungen durch reichliche Zuwendungen an
Geld, Lebensmittel, Stoffen, Kleidungsstücken
und Mobiliem zu unterstützen, besonders bei
der jährlichen Hausammlung. Stoffe,
Kleidungsstücke und Mobiliem nehmen die Be-
wohner der Bingerstadt Herr Blassing
i. A. Theodor Wegener, Hermannstraße 13
und Herr Schulmeister Wegers 131-
142, Neustadt 26 in Empfang.

Arbeiterverein
St. Paulus
Unser Mitglied
Seiner. Böggering
ist gestorben. — Die H.
Seelenmesse ist am
Mittwoch morgen 8 Uhr
in der Kirche St. Agnes-
Hospital aus.
St. Agnes-Hospital
12107
Der Vorstand.

Nähmaschinen
Lieferer ich bedeutend
billiger wie han-
delnde Agenten.
Reparaturen
sachgemäß sofort
unter Garantie.
Herr. Kofe, Robelstr.

Ein grau-schwarzer
Doberman
zugekauft.
Gegen Entlohnung der
Unkosten abzugeben
bei
Herr. Koppmann,
Latern Nr. 50
bei Dingden.

Ein großer, gut er-
haltenes
Leinenstrick
zu kaufen gesucht.
Offerten erbeten unt.
Nr. 1488 an die Ge-
schäftsstelle ds. BI.

Ein weißer
Sportwagen,
1 Kinderspieltuhl,
1 Baby-Korb,
verschiedene kleine
Grammophonplatten
zu verkaufen.
Wiefhold,
Schlange 47.
2108

Für einen Maurer-
lehrling (Wohnweise)
wird
Schlafstelle
mit Morgentafel
gekauft. Mögl. Nähe
Hilfen.
Offerten an das Städt.
Jugendamt Bocholt.

Suche Stellen zum
Bügeln
auch Herren-
Stärkewäsche.
(Gardinen bügeln u.
spannen.)
Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. BI.

Ein junger, hoch-
tragender
Ruh
zu verkaufen.
Näheres bei:
Josef Heimrichs, Buch-
brucker, Rhebe.

Ein junger, hochtrag-
Ruh
zu verkaufen.
Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. BI.

Landwirtschaftl.
16 Jahre,
Sucht Stelle
auf dem Lande.
Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. BI.

Nur noch bis Ende dieser Woche bleiben unsere
großen Tischauslagen „RESTE“ und Abschnitte.
Damit bieten wir in allen Stoff-Abteilungen eine
günstige Gelegenheit zu billigem Einkauf. Für
wenig Geld haben Sie Stoff für ein Kinderkleid,
eine Bluse oder gar für einen Mantel oder Kleid.
Ferner gibt es unerhört billige Reste in Nessel,
Wäschestoffen, Bettzeug, Schürzenzeug, Biber,
Damast. Für den Hausputz helfen Ihnen unsere
Reste in Gardinen u. Dekorationsstoffen, Ihre Woh-
nung ohne große Unkosten behaglich zu gestalten.
Kommen Sie bald, es ist bestimmt Ihr Nutzen.

S.B.LÖWENSTEIN

Besser schlafen
heißt besser leben!
Guter Schlaf
stählt Körper u. Geist;
er ist der beste Verbündete
des Arztes.
Aber nur gute Betten mit wirk-
lich guten Federn gewährleisten
gesunden Schlaf.
Zum guten Bett
gehört ein gutes
Kopfkissen. Das
beste Kissen ist
das patentierte
Ballonkissen
(D. R. P. 472 091)

DIE
INDUSTRIE
muss heute mehr denn je
die Qualität ihrer Erzeug-
nisse propagieren.
Eine gute und moderne
Drucksache
behält dauernden Wer-
wert. Unsere leistungs-
fähige Buchdruckerei
steht mit einem Verzei-
terbesuch gern zu Diensten.
J. & A. Temming, Bocholt I. W.
Realschulstrasse Nr. 14. Telefon Nr. 3054

Achtung!
Kommisbrot
täglich frisch
zu haben
Brotfabrik Herm. Jansen
und deren Nieder-
lagen.
2121a
Erhalte und veredlere
Dein Helm durch Anfrich
Empfehle 2114a
lichtechte Tapeten
In großer Auswahl zu den billigsten
Preisen. Sämtl. Oel- u. Wasser-
farben, trocknen und streichfertig
hergestellt. In gek. holl. Leinöl,
Fußbodenlack, Lack, Weiss-
lack, Pinsel und Quasten.
Schreiben nach Maß geschnitten.
Alle Artikel für den Hausputz:
Schwämme, Fensterleder,
Bürsten, Aufnehmer, Bohrer-
wachs, flüssig und fest.
Farbwarenhandlung
H. Schmalhausen
Neustr. 16. Neustr. 16
SAMEN
Alle Garten- und Feldfrüchte, wie
Strauch- u. Reiserhosen, Strauch- u. Stangen-
bohnen, Gendörfer Runkeln (gelb und rot),
Stedrüben (gelb u. weiß), Südkrüben, Mören,
auch Blumen-, Acker- und Grasamen in
den besten Sorten empfiehlt
21478
Samenhandl. Johann Böhres, Karolingerstr.
Bester Herr sucht in gutem Hause
freundl. möbl.
3 Zimmer
pattier oder 1. Etage.
Stoffen unter Nr. 2111 an die Geschäfts-
stelle ds. BI.
Wittwoch nachmittags
3 Uhr ist Kindstisch
als
Hundefutter
zu haben.
Die Geschäftsf-
verwaltung.
Empfehle mich zum
Waldheiden
u. f. w. (auch Neu-
anfertigung.)
Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. BI.
Landwirtschaftl.
16 Jahre,
Sucht Stelle
auf dem Lande.
Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. BI.
Technikum
Lange 1. Lipp
Machinenbau
Maschinenbau, Tischbau
Holzbau, Steinbau
2114a
3-5 Zimmer-
wohnung
mögl. mit Bad und
Heizung per bald
zu mieten gesucht.
Bei Neubau event.
Beteiligung.
Angebote erbeten unt.
Nr. 1472 an die Ge-
schäftsstelle ds. BI.
Zum 1. Mai fäh.
Mädchen
für Landwirtschaft
gesucht.
Herr. J. Schepers,
Rufum 72.

500
: : Datt
500 Be
Lippe
jahe we
gen, unte
merkte die
folgt u d
um 100
60 000 T
einen t
Vertreter
amtes Red
keiten dur
beheben.
tung als
fassung von
Feststellung
des Betrieb
1000 u
Maßnahme
allgemeine
Von den 5
und ein T
jollen Dopp
fassung bet

Diet
: : Wel
ehemalige
Erweiterter
lung ein ei
Der Ang
eine Intell
Rangabzeich
belagen, da
Der Wehge
Zucht u a
wegen schw
Selt 1918 i
strafen bis
eines Die
verantwortl
zurück, wo
haufes eine
und einem
gestohlen w
gebracht, de
auf dem Sol
aufhieben.
fangene Sch
Umlauf i
der Anzeige
die Zeugen,
von Sch. h
ich im Such
hältnis mit
begann.
Der ehem
zu, daß er a
hat, die hätt
sucht. Seine
einer Beiner
Dann ma
ehemalige la
a n w a l t f
hatte, erbi
bitte nicht i
Staatsanwalt
Ma u e r u n
alle im Ju
Strafe nicht
Das Ge
Staatsanwalt
h a u s wege
Als Umla
erhöb er dro
rief noch in
über meine
i g h e r b

Um 1
v Bielefel
nerurteilte de
aus Gütersloh
einer 3 u c h t
Überfennung
von 3 Jahren
miete, einen
suchte jede Ge
und erstattete
liche Verfaul
in Gütersloh
jährligen Sch
seinem Gnege
ligen Verhan
unter seinem
lage des Jung
vorzähligen V

Seef, 24.
Um Sonntag

Au
Der
Neue Verbat

Am Dienst
Erleben des
Kollerikprose
b a u t aus
belte nach de
bunte Rolle
ren Kollerik,
Weißhaute we
e la e r t e
jede A u s t u
des Unterhan
der im Verhan
ausgesogen, w
Bant in Rühf
Der Unter
unterstützung
Begleitmaterial
Brandgefahr,
burger Affen fe
alten gemorden
abstriften ange
tens len, und
nicht in dieser
11. September
Einlassungen w

